

**Änderungsantrag des Ortsbeirates Altstadt / Feldstadt / Paulsstadt / Lewenberg zur Drs.-Nr. 00592/2016
„Festlegung der Aufnahmekapazitäten in den Eingangsklassen der städtischen Schulen zum Schuljahr 2016/2017“**

Zum Beschlussvorschlag

„1.)

An der Friedens- wie auch der Fritz-Reuter-Schule wird entgegen der Vorlage je eine zusätzliche Eingangsklasse eingerichtet.

Grundschule	Eingangsklassen	Schüler je Klasse	Schüler gesamt
Frieden	5	26	130
Fritz Reuter	4	26	104

Die Summen steigern sich dann stadtweit auf 30 Eingangsklassen und 774 Schüler.

2.)

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt sicherzustellen, dass zu den zusätzlichen Schulplätzen auch die gleiche Anzahl an zusätzlichen Hortplätzen geschaffen wird. Die Doppelnutzung von Räumlichkeiten für den Schul- und Hortbetrieb ist bei der Sicherstellung ausreichender Hortplätze als mögliche Variante zu berücksichtigen.“

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- 1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

Der Prüfantrag ist zulässig.

- 2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept keine
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.) derzeit nicht bezifferbar
- Kostendarstellung für die Folgejahre unverändert

- 3. Empfehlung zum weiteren Verfahren**

Zum Beschlussvorschlag Nr. 1

Es werden alle schulpflichtigen Kinder – unabhängig von etwaigen sonderpädagogischen Förderbedarfen / Rückstellungen – an den Grundschulen in städtischer oder freier Trägerschaft angemeldet. Ende des laufenden 1. Schulhalbjahres erfolgen an den Grundschulen die Testungen mit entsprechenden Empfehlungen. Weiter folgen „kindergartenweise“ die Einschulungsuntersuchungen. Die anschließenden Diagnoseverfahren im Staatlichen Schulamt werden im laufenden 2. Schulhalbjahr abgeschlossen. Erst dann steht fest, welche Kinder tatsächlich an den Grundschulen eingeschult werden und welche Kinder Förderschulen bzw. Förderklassen besuchen werden.

Jedes Schuljahr sind die Anmeldezahlen höher als die tatsächlichen Einschulungen an den staatlichen Grundschulen, weil diese Anmeldezahlen alle schulpflichtigen Kinder umfasst. In der Regel werden 40 bis 50 Kinder von der Einschulung zurückgestellt, besuchen erfahrungsgemäß zwischen 20 bis 30 Kinder Schulen mit sonderpädagogischen Förderbedarfen (Albert-Schweitzer-Schule, Sprachheilpädagogische Förderschule, Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte). Hinzukommen die Beschulungen in sonderpädagogischen Klassen.

Für das jetzt laufende Schuljahr 2015/2016 sind Kapazitäten an den staatlichen Grundschulen für 644 Schülerinnen und Schüler geschaffen worden; letztlich sind 544 Kinder tatsächlich eingeschult.

Für das kommende Schuljahr 2016/2017 liegen derzeit 790 Anmeldungen für die städtischen Grundschulen vor. Es wird unter Verweis auf die vorangegangenen Ausführungen und den nicht abgeschlossenen Aufnahmeverfahren an den Grundschulen in freier Trägerschaft von ca. 700 tatsächlichen Einschulungen an den staatlichen Grundschulen ausgegangen.

Auch mögliche Veränderungen der Schülerzahlen innerhalb eines Schuljahres führen nach den Regelungen des § 3 Abs. 5 und 6 der Schulkapazitätsverordnung M-V nicht zu veränderten Aufnahmekapazitäten bzw. rechtfertigen nicht einen pauschalen Kapazitätsabzug.

Es bedarf daher nach jetzigem Stand keiner Erhöhung der Aufnahmekapazitäten insgesamt und im Besonderen an der Frieden- und Reuterschule.

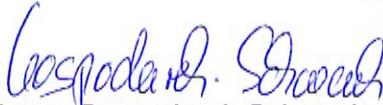
Zum Beschlussvorschlag Nr. 2

Es werden mit Erhöhung der Klassenzahlen an folgenden Standorten zusätzliche Hortgruppen benötigt:

Nils-Holgersson-Grundschule
Grundschule Lankow
Heinrich-Heine-Grundschule
Friedensschule
John-Brinckman-Grundschule

Die Vorbereitungen und Abstimmungen mit Schulleitungen und Hortträgern laufen und werden rechtzeitig zum Abschluss gebracht. Dabei ist eine weitere Doppelnutzung von Räumlichkeiten für den Schul- und Hortbetrieb an der Friedensschule vorgesehen.

Aus Sicht der Fachverwaltung ist der Antrag daher entbehrlich.


Caren Gospodarek-Schwenk